

Finanzwissen der Deutschen

Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage im Auftrag
des Bundesverbandes deutscher Banken

August 2024



Agenda

01

Bezug zu Wirtschaft und Finanzen

02

Wirtschafts- und Finanzwissen

03

Finanzbildung in der Schule

Soziodemographie und Studiendesign

Zentrale Ergebnisse

01 Bezug zu Wirtschaft und Finanzen

Geringeres Interesse an Finanz- und Wirtschaftsthemen

- Das Interesse der Bevölkerung an Wirtschaft und Finanzen ist nicht gerade hoch: Lediglich jeder Zehnte (12%) gibt an, sich für diese Themen „sehr stark“, ein weiteres Fünftel (22%) immerhin noch „stark“ zu interessieren. Gegenüber 2022 ist das Interesse damit sogar noch um 7 Prozentpunkte zurückgegangen.
- Nach wie vor beschäftigen sich weniger als die Hälfte (44%) der Befragten regelmäßig mit ihren eigenen Finanzen.
- 7 von 10 der Erwerbsfähigen (ohne Rentnerinnen und Rentner) haben sich nach eigenen Angaben bereits mit ihrer Altersvorsorge beschäftigt. Jedoch nur die Hälfte dieser Befragten (35%) stimmen der Aussage „voll und ganz“ zu. Das zeigt einen rückläufigen Trend: Vor zwei Jahren gaben noch 41 Prozent an, dass die Aussage „voll und ganz“ auf sie zutreffe.

02 Wirtschafts- und Finanzwissen

Positive Selbsteinschätzung vs. mangelndes Finanzwissen

- Fast 6 von 10 Befragten (59%) meinen, sich in Finanzfragen (eher) gut auszukennen. Angesichts der tatsächlichen Finanzkenntnissen der Deutschen muss diese Selbsteinschätzung allerdings als deutlich zu optimistisch angesehen werden:
- So weiß mehr als die Hälfte der Befragten (56%) nicht, was an der Börse tatsächlich geschieht.
- Zwei Drittel kennen zwar den Begriff ‚Inflationsrate‘, aber nur ein gutes Drittel (36%) weiß wie hoch ungefähr die Inflation zum Zeitpunkt der Befragung war.
- Nur 56 Prozent der Befragten wissen, dass es die Zuständigkeit der EZB ist, in der Euro-Zone für Preisstabilität zu sorgen; 2022 waren es noch 67 Prozent gewesen.
- Die Hälfte der Befragten (51%) gibt an, zu wissen, was ein ‚Investmentfonds‘ ist, nur 44 Prozent können aber erklären, um was es sich dabei tatsächlich handelt.

Zentrale Ergebnisse

03 Finanzbildung in der Schule

Ruf nach mehr Finanz- und Wirtschaftsbildung in der Schule

- Mit rund drei Vierteln der Befragten (74%) gibt es eine hohe Zustimmung für mehr ‚Wirtschaft‘ in der Schule.
- 7 von 10 (69%) Befragten unterstützen auch ein eigenes Schulfach, das Wirtschafts- und Finanzwissen vermittelt.
- Befragte, die sich mehr Wirtschaft und Finanzen in der Schule wünschen, denken dabei vor allem an die Themen ‚Umgang mit Geld‘ (87%), Möglichkeiten der Altersvorsorge (62%) sowie Informationen zum Wirtschaftssystem (61%).

01

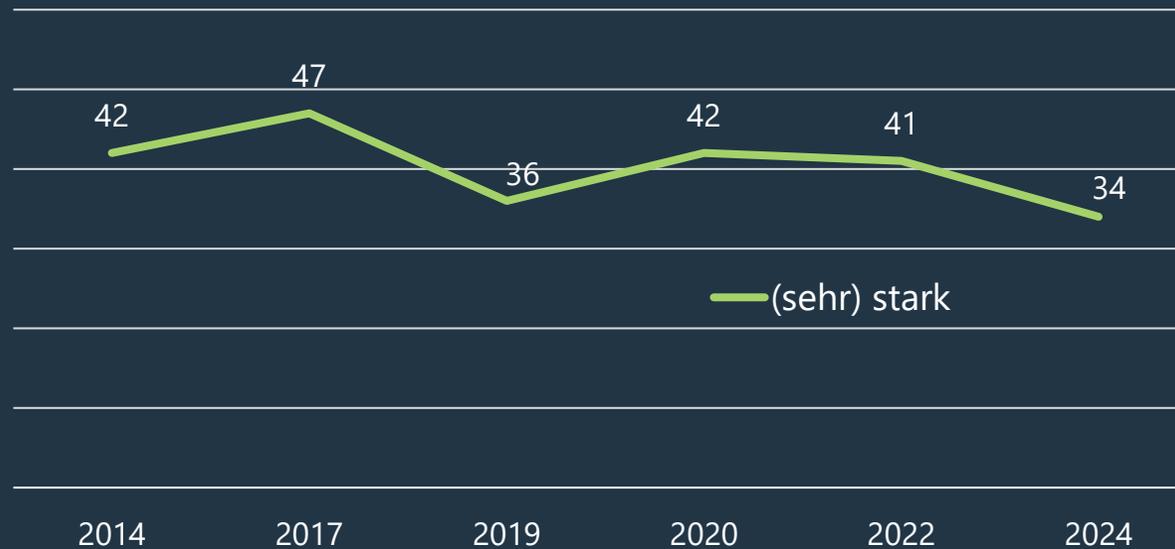
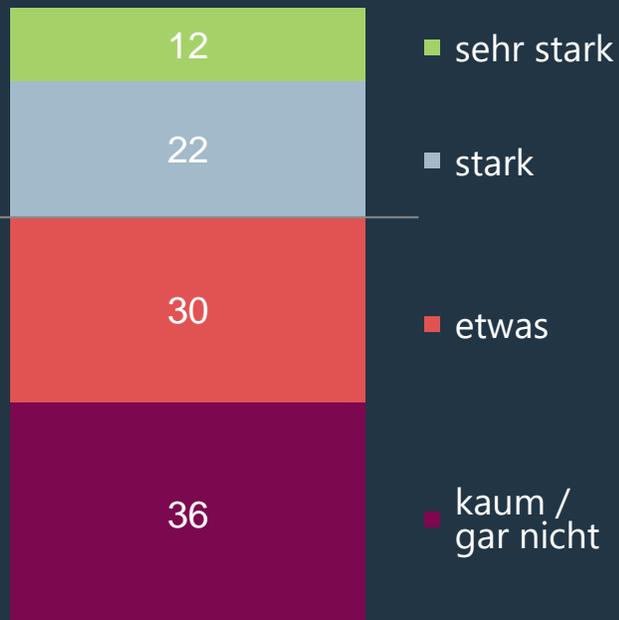
Bezug zu Wirtschaft und Finanzen



Interesse an Finanz- und Wirtschaftsthemen

Rund ein Drittel interessiert sich stärker für Wirtschaft und Finanzen – Tendenz abnehmend.

„Ich interessiere mich ... für Finanz- und Wirtschaftsthemen.“



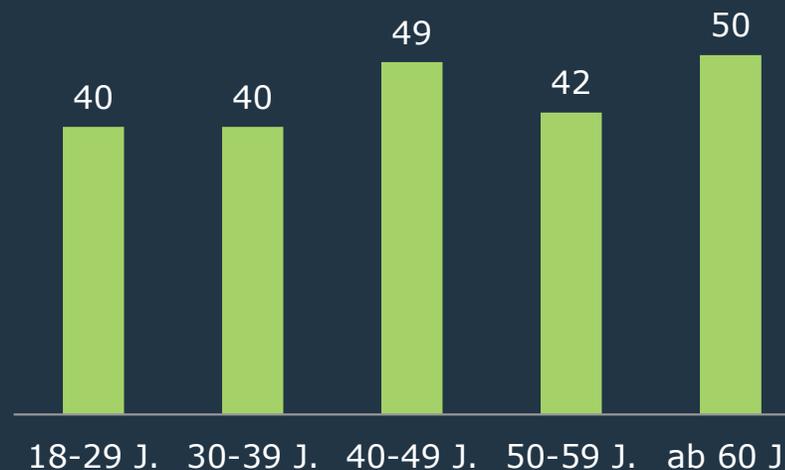
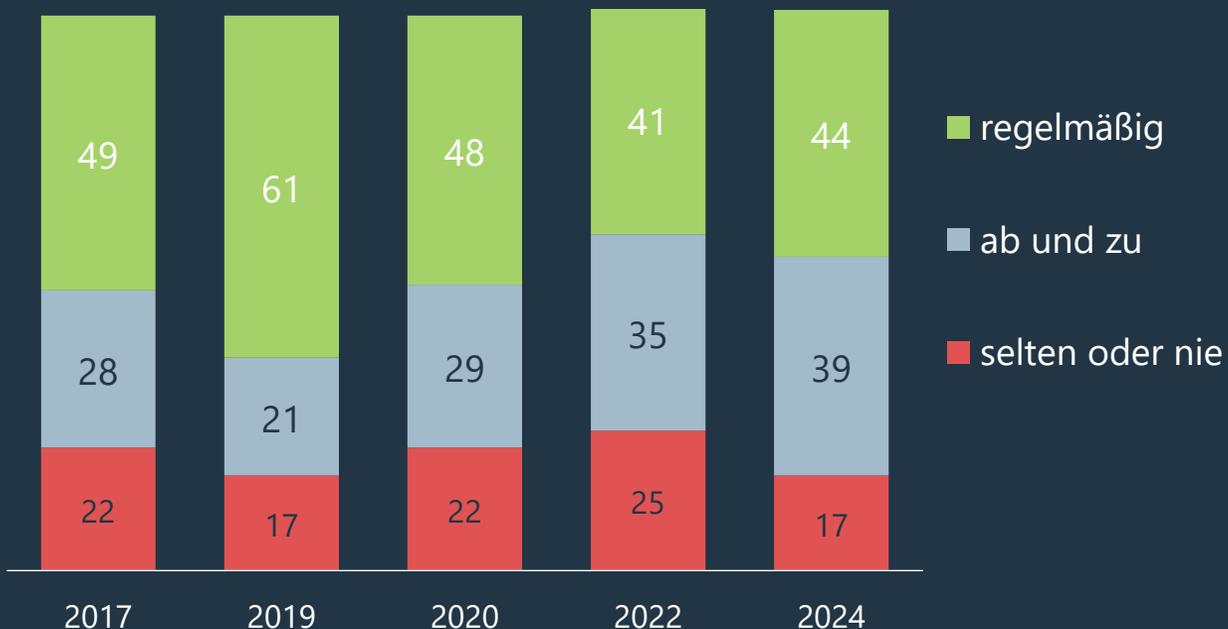
Beschäftigung mit den eigenen Finanzen

Eine regelmäßige Finanzplanung betreibt weniger als die Hälfte der Befragten, ältere etwas häufiger.

„Um meine finanziellen Angelegenheiten kümmere ich mich ...“

alle Befragten

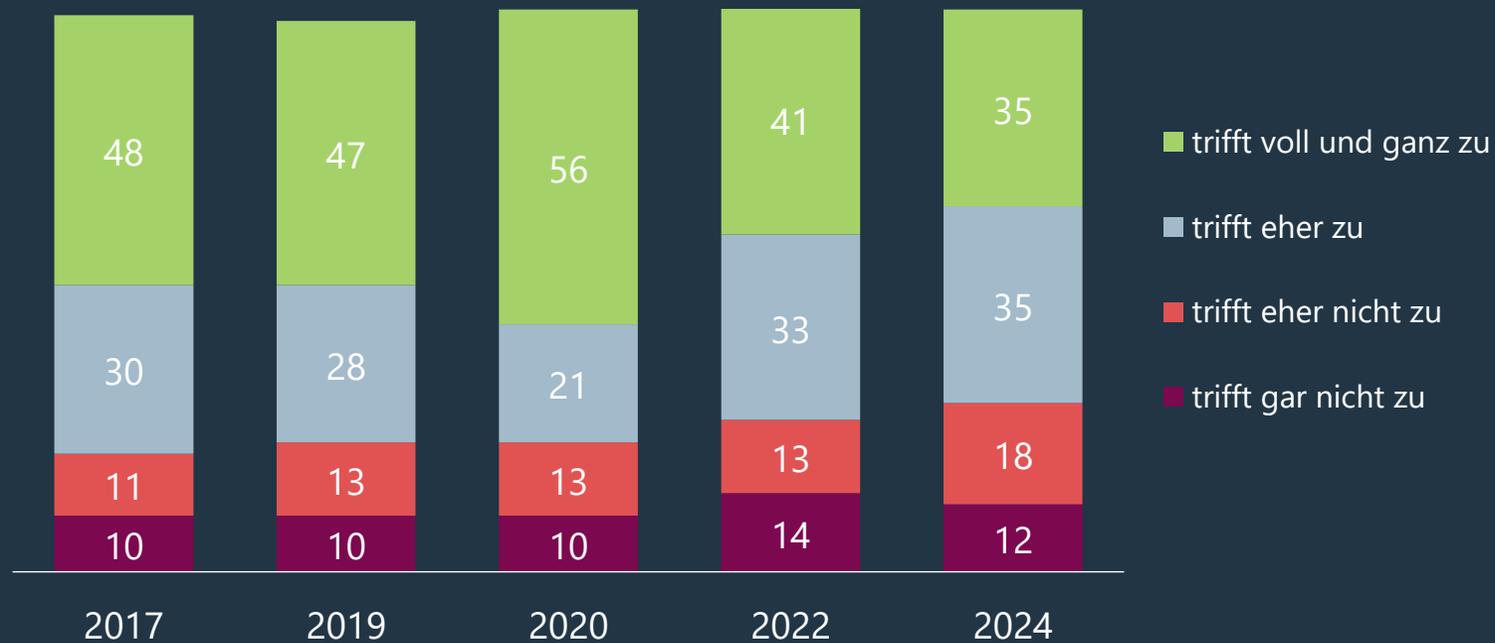
nach Altersgruppen – Auswahl: regelmäßig



Beschäftigung mit der Altersvorsorge

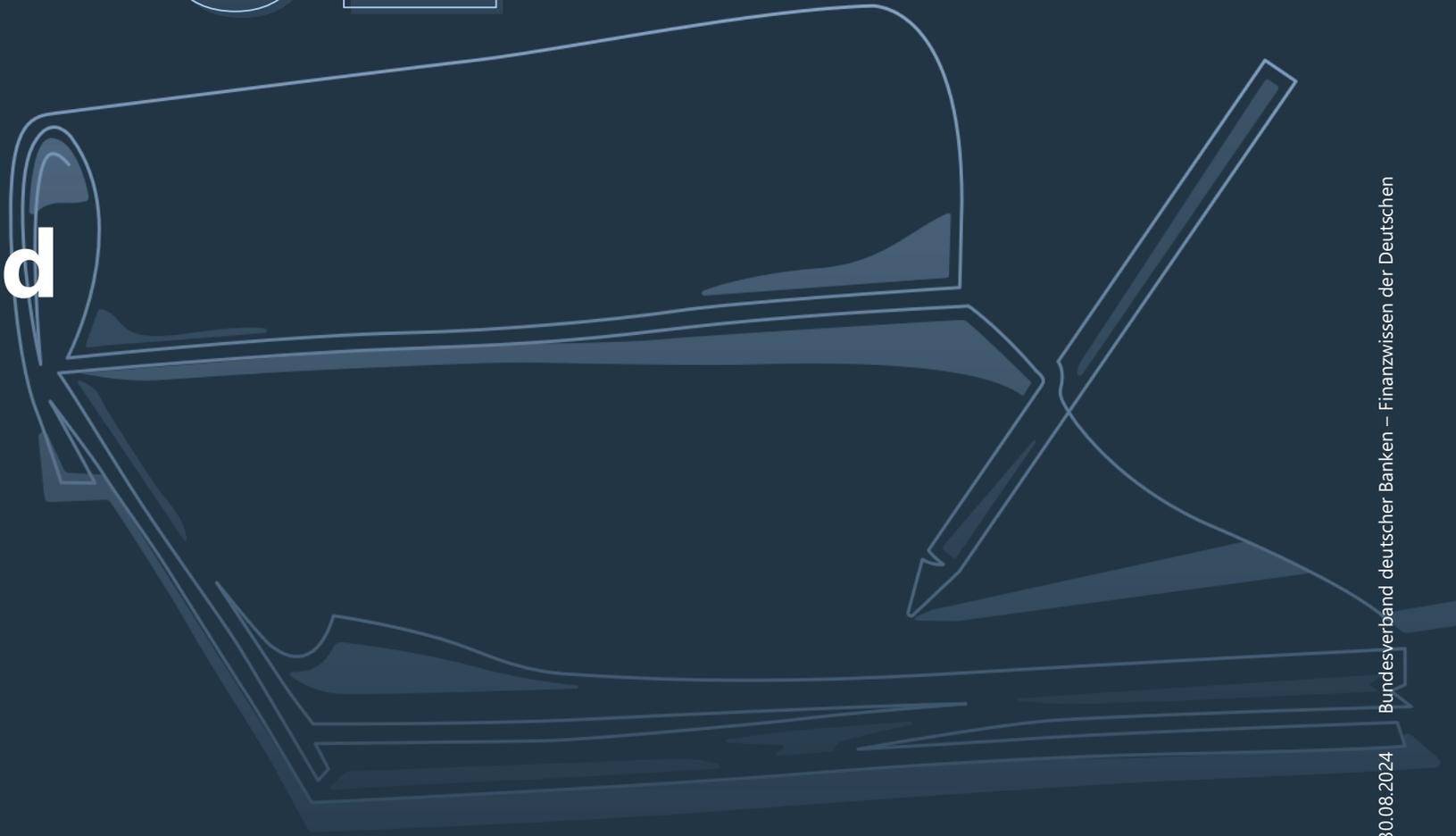
Seit 2020 sinkt der Anteil der Erwerbsfähigen, der sich mit der Altersvorsorge schon beschäftigt hat.

„Ich habe mich schon ernsthaft mit meiner Altersvorsorge beschäftigt.“*



02

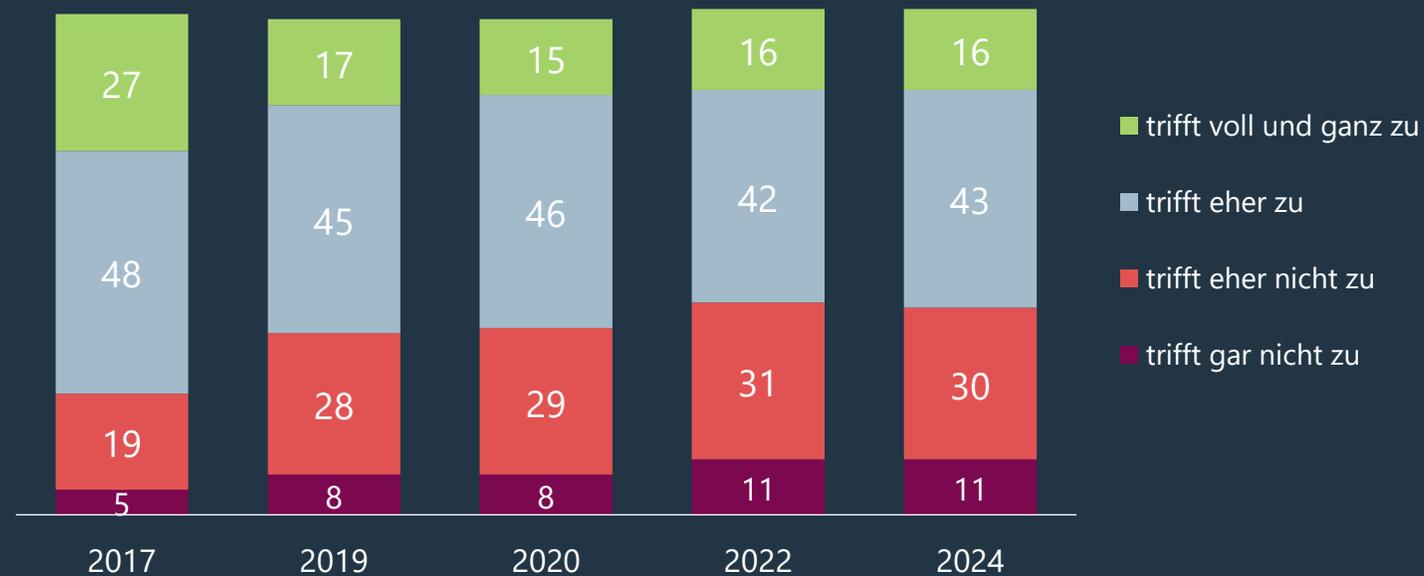
Wirtschafts- und Finanzwissen



Selbsteinschätzung Finanzkenntnisse

6 von 10 Befragten meinen, sich in Finanzfragen sehr gut oder eher gut auszukennen.

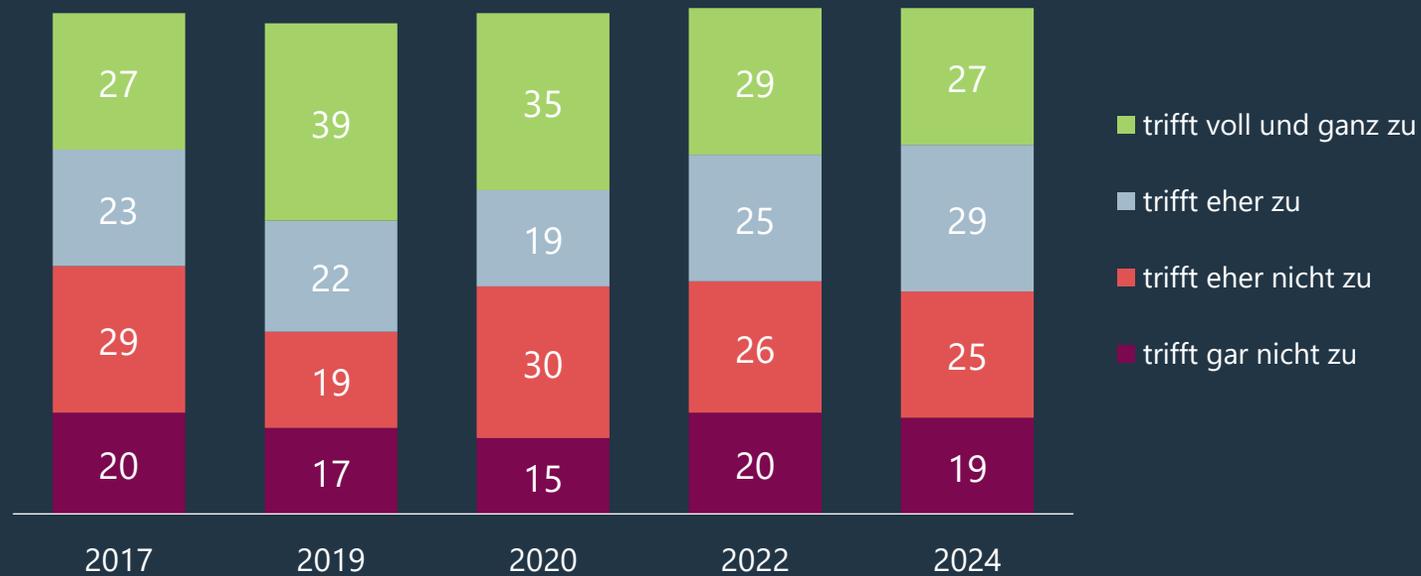
„In Geld- und Finanzfragen kenne ich mich gut aus.“



Selbsteinschätzung Börsenkenntnisse

Mehr als die Hälfte (56%) weiß (eher) nicht, was an der Börse geschieht.

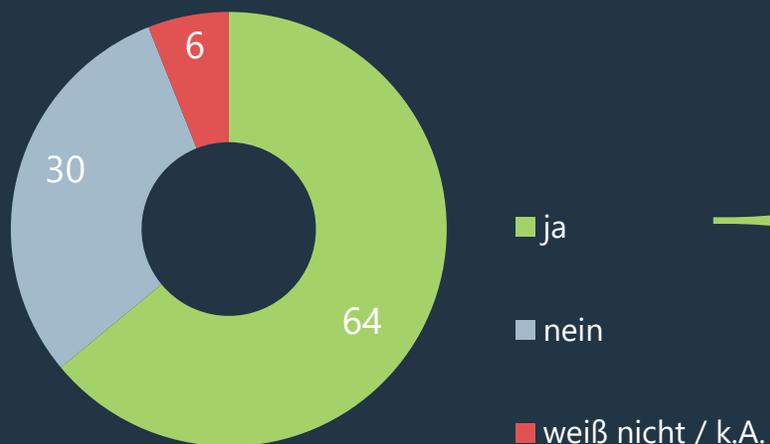
„Von dem, was an der Börse geschieht, habe ich keine Ahnung ...“



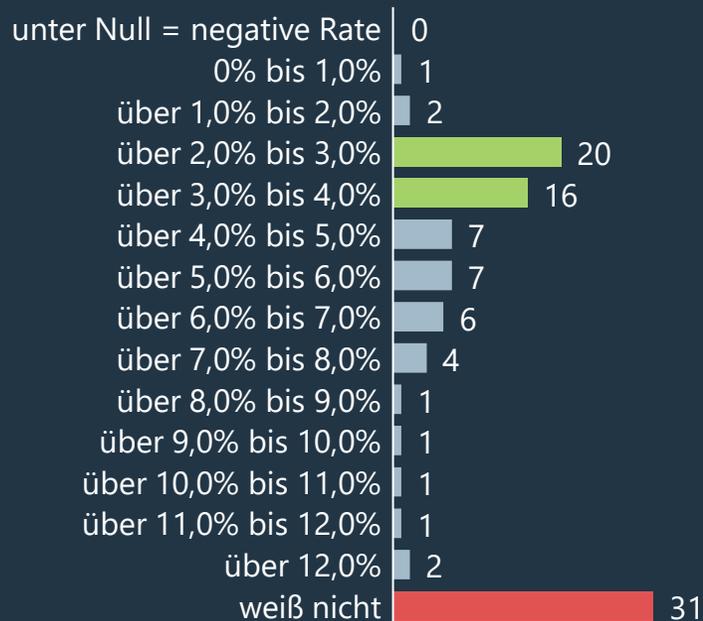
Wirtschaftswissen: ‚Inflationsrate‘

Zwei Drittel kennen den Begriff ‚Inflationsrate‘, aber nur rd. ein Drittel weiß, wie hoch sie ungefähr ist.

„Ich weiß, was man unter einer Inflationsrate versteht“



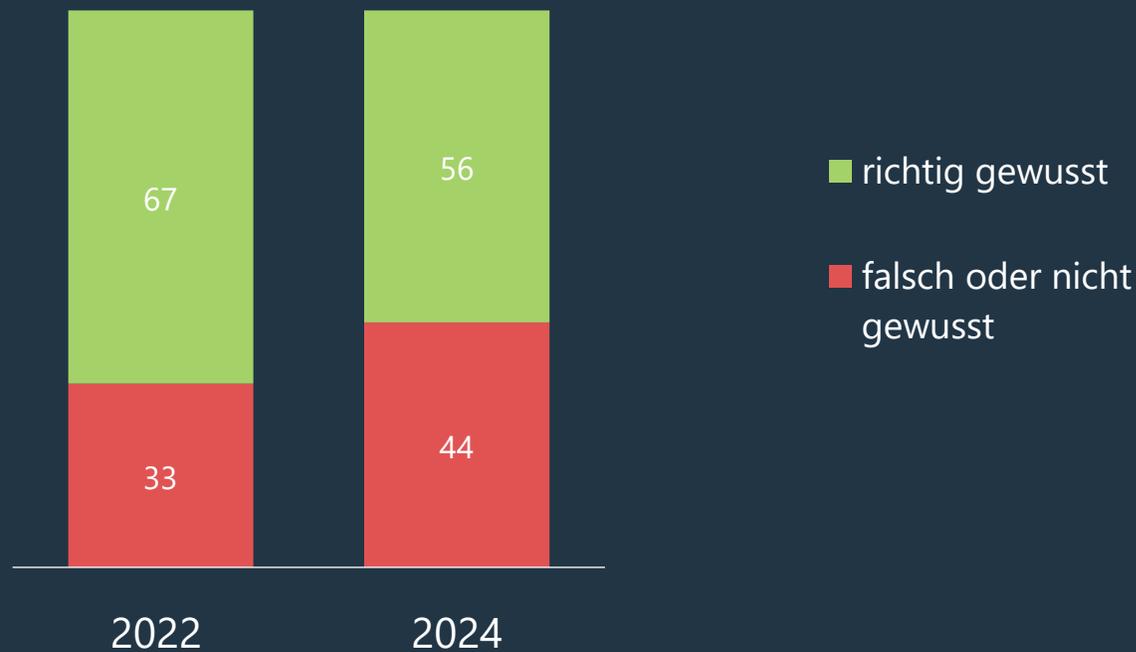
„Die Inflationsrate liegt zurzeit bei ...“



Wirtschaftswissen: Rolle der Europäischen Zentralbank

Knapp die Hälfte (44%) weiß nicht, dass die EZB für die Stabilität der Währung zuständig ist.

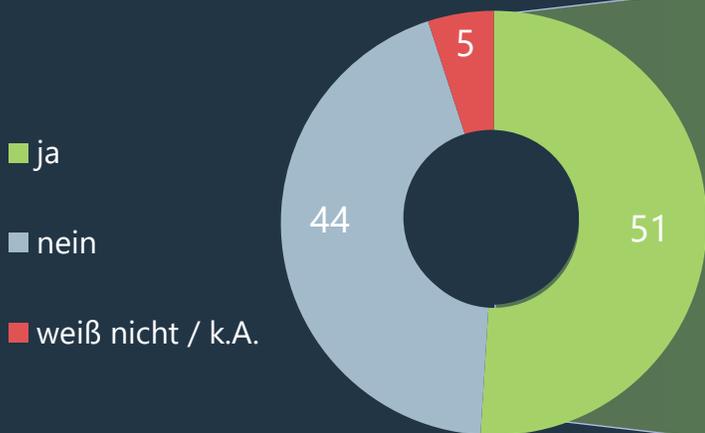
Kenntnis der Zuständigkeit der EZB für Preisstabilität in der Euro-Zone



Wirtschaftswissen: ‚Investmentfonds‘

Was ein Investmentfonds ist, kann weniger als die Hälfte (45%) richtig beschreiben.

„Ich weiß, was ein Investmentfonds ist“



Erklärung Investmentfonds



richtige Antwort
88% =
45% aller Befragten

03

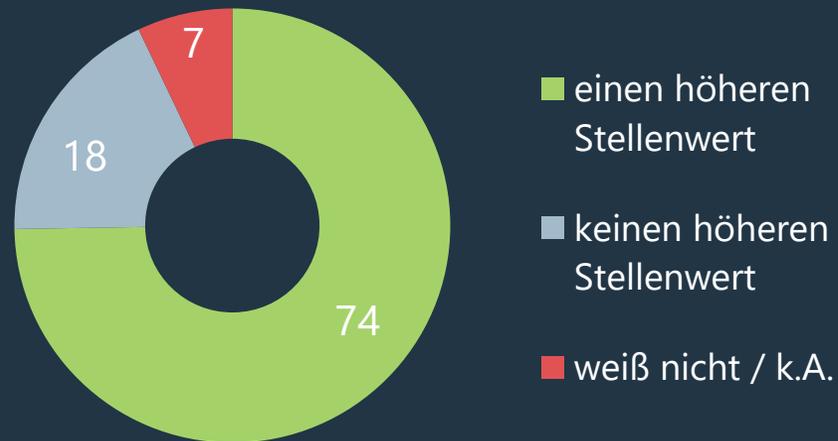
Finanzbildung in der Schule



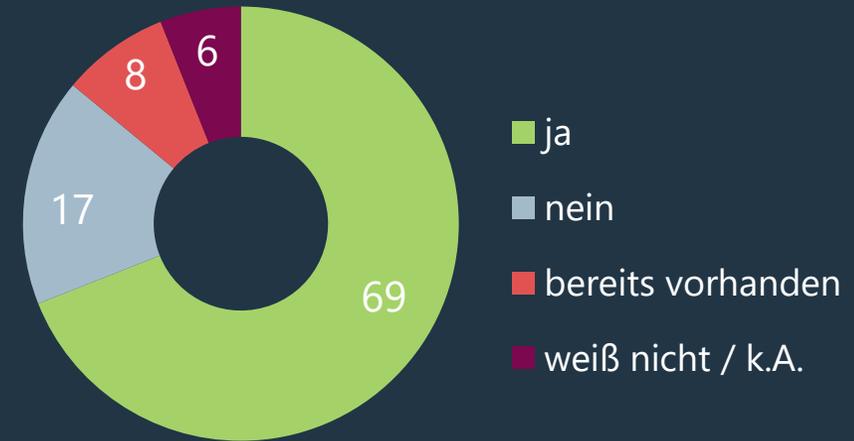
Wirtschafts- und Finanzbildung

Hohe Zustimmung für mehr ‚Wirtschaft‘ in der Schule – und für ein eigenes Fach.

„Die Vermittlung wirtschaftlicher Zusammenhänge in der Schule sollte ... bekommen.“



„Es sollte ein eigenes Schulfach Wirtschaft eingeführt werden.“

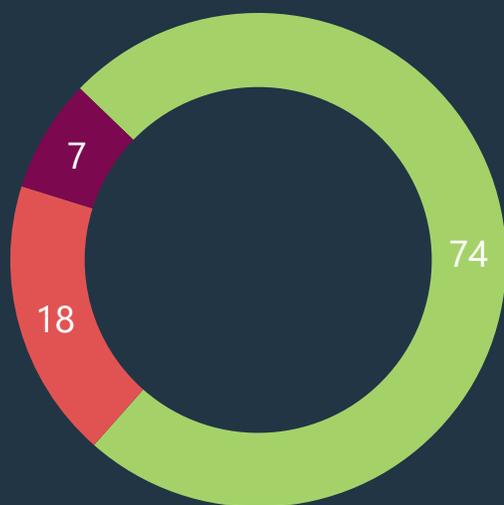


Frage: Sind Sie dafür, dass die Vermittlung wirtschaftlicher Zusammenhänge in der Schule einen höheren Stellenwert bekommt als bisher, oder sind Sie nicht dafür? Sollte ein eigenes Schulfach 'Wirtschaft' eingeführt werden?; Angaben in Prozent

Gewünschte Finanz- und Wirtschaftsthemen

Am häufigsten wird der „Umgang mit Geld“ als Thema im Unterricht gewünscht.

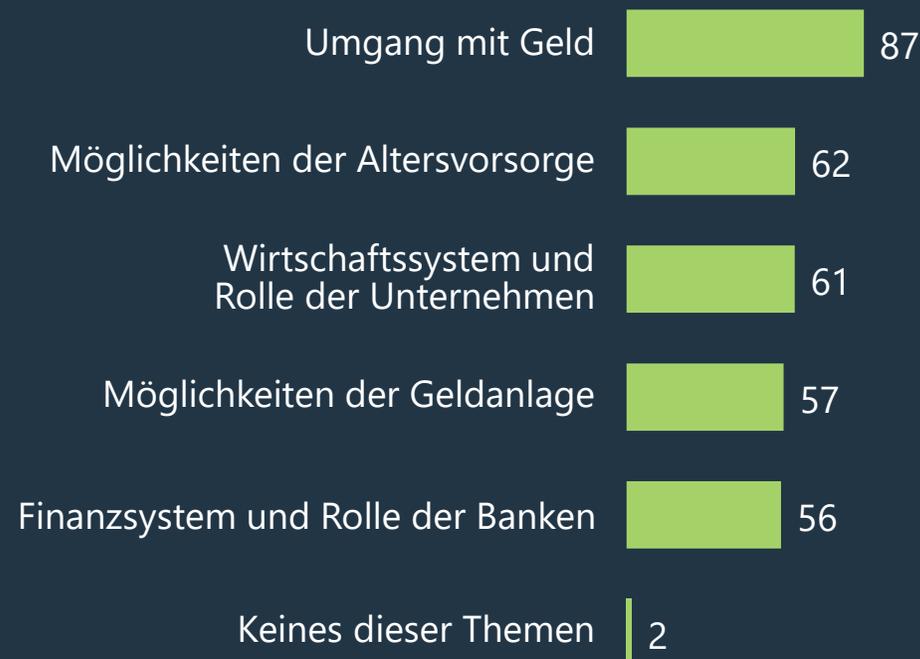
„Die Vermittlung wirtschaftlicher Zusammenhänge in der Schule soll einen höheren Stellenwert bekommen.“



■ Ja
 ■ Nein
 ■ Weiß nicht / Keine Angabe



„Diese Themen sollten einen höheren Stellenwert bekommen.“

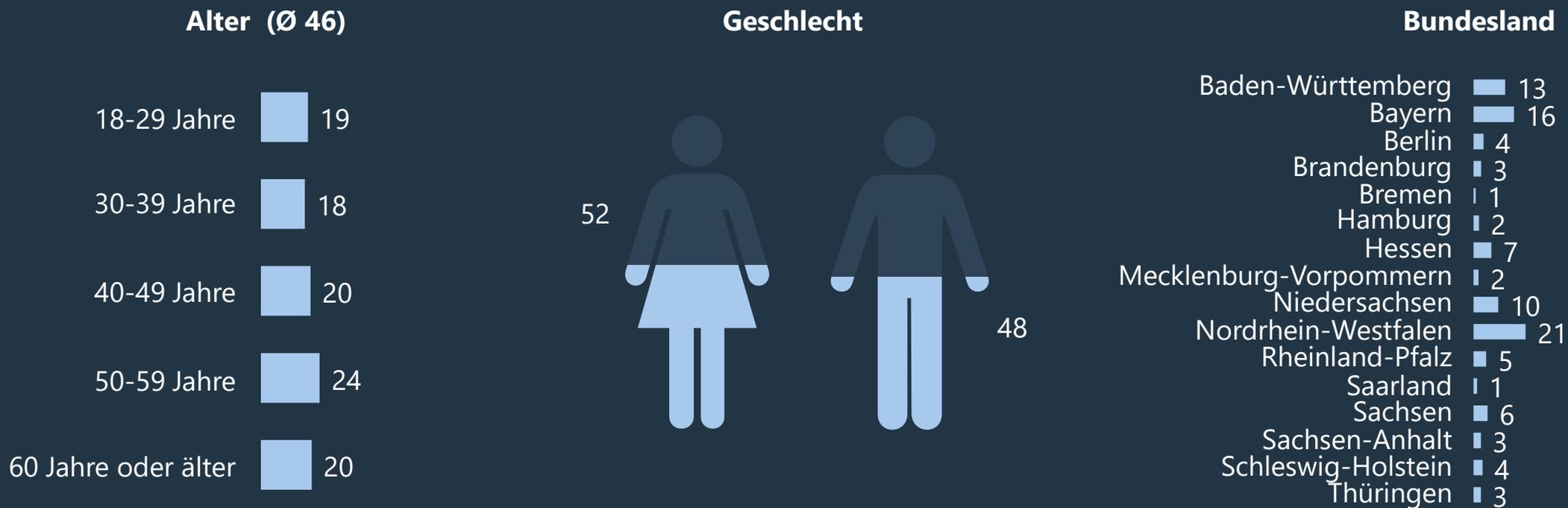


Frage: Sind Sie dafür, dass die Vermittlung wirtschaftlicher Zusammenhänge in der Schule einen höheren Stellenwert bekommt als bisher, oder sind Sie nicht dafür?; Frage: Welche der folgenden Themen sollten in der Schule einen höheren Stellenwert bekommen?; Mehrfachnennungen; Angaben in Prozent

Soziodemographie und Studiendesign

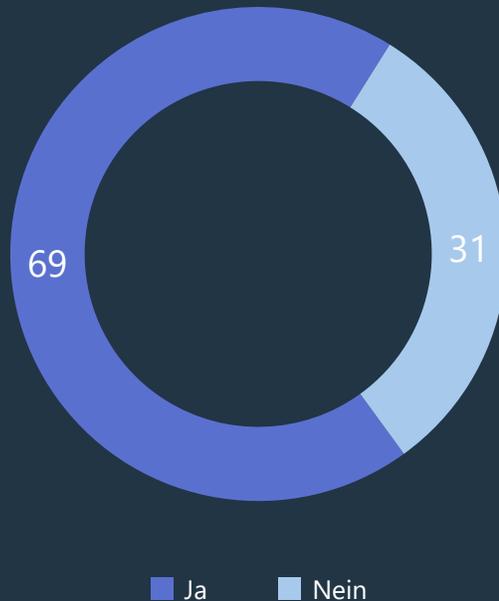


Soziodemographie

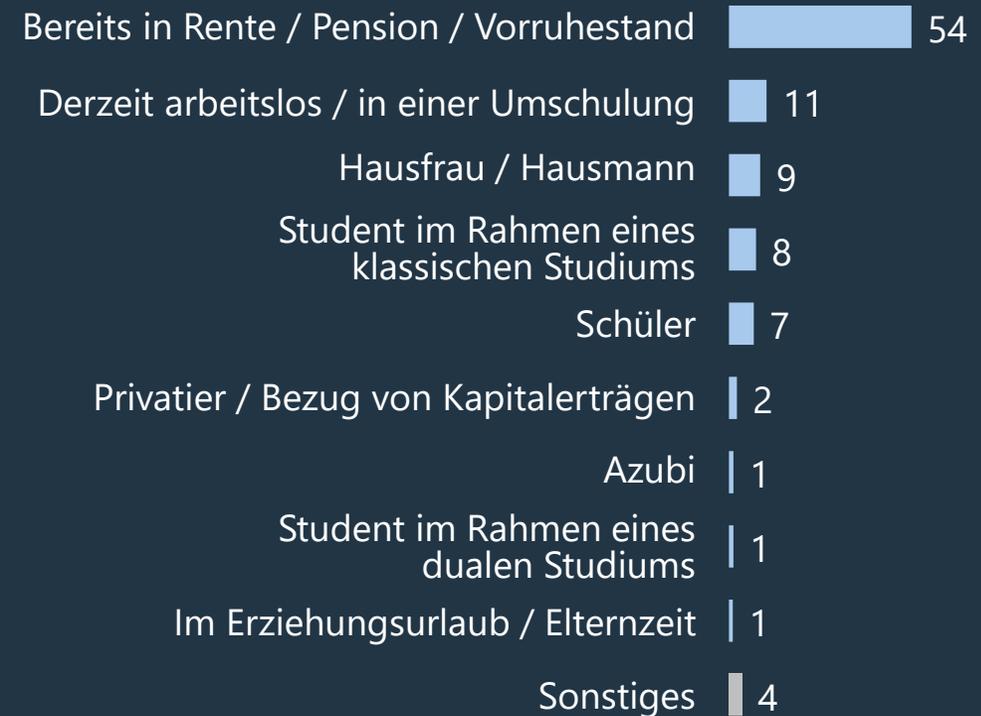


Soziodemographie

Berufstätigkeit



Beschäftigungsstatus



Studiendesign

Erhebungszeitraum: 07. Februar bis 19. Februar 2024

Stichprobe: Gesamt n=1.006 Personen aus Deutschland,
ab 18 Jahren, bevölkerungsrepräsentativ

Erhebungsmethode: CATI Computergestützte telefonische Interviews

Auftraggeber: Bundesverband deutscher Banken, Berlin

Erhebung: infas quo, Nürnberg

Repräsentative Befragung – Gewichtung nach den Merkmalen: Alter, Geschlecht und Bundesland.